



Heilige Woche
Palmsonntag

05.4.2020



Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!

Jesus ist unser König, also freut euch und begrüßt ihn mit Jubel!

Vorbereitung: Basteln eines Palmstocks (optional)

Suchen Sie draußen einen Stock und ein paar Buchszweige (alternativ auch andere Zweige).

Nun können Sie mit den Kindern gemeinsam einen Palmstock basteln. Noch etwas bunte (Krepp-) Bänder dran binden und fertig ist der Palmstock.

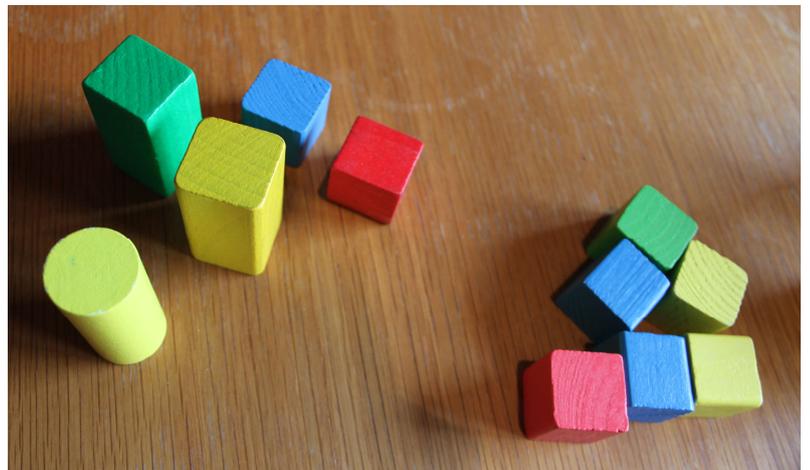
Vorbereitung für den Gottesdienst:

1-2 braune Tücher

kleine bunte Schnipsel
(aus Papier oder Servietten)

einige Bausteine
(für die Stadt Jerusalem)

Bausteine für Jesus, seine Jünger,
Menschen aus Jerusalem (ca. 8-10
Stück) – suchen Sie einen Baustein, den
Sie eindeutig als Jesus verwenden können (im Bild der gelbe runde Baustein).



Ablauf des Gottesdienstes (siehe nächste Seiten)

Kerze und Kreuz (auf den Tisch stellen)

Los geht's:

Beginnen sie damit die Kerze zu entzünden. Wenn Sie möchten, singen Sie gemeinsam ein Ihnen bekanntes Lied. (z.B. „Einfach spitze, dass du da bist“ oder „Wo 2 oder 3“ Gotteslob 715).

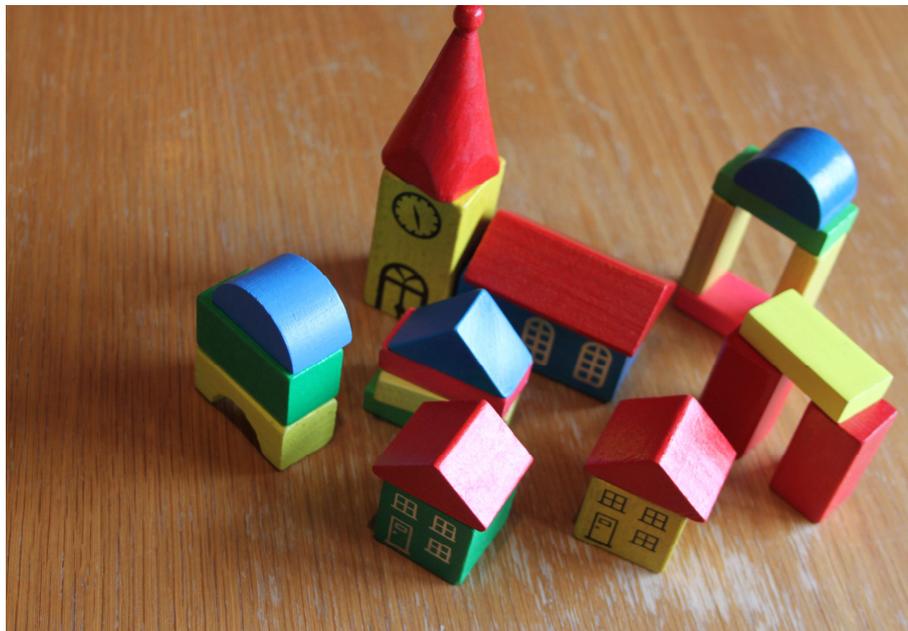
Machen Sie gemeinsam das Kreuzzeichen mit den Worten: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

Jesus zieht in Jerusalem ein

(nach Markus 11,1-11)

Das Passafest rückte immer näher. Von allen Seiten strömten die Menschen nach Jerusalem. Und jeden Tag kamen noch mehr Menschen dazu, Hunderte, Tausende und noch viel mehr.

Stadt bauen mit Bausteinen



Da machte sich auch Jesus mit seinen Jüngern auf den Weg nach Jerusalem.

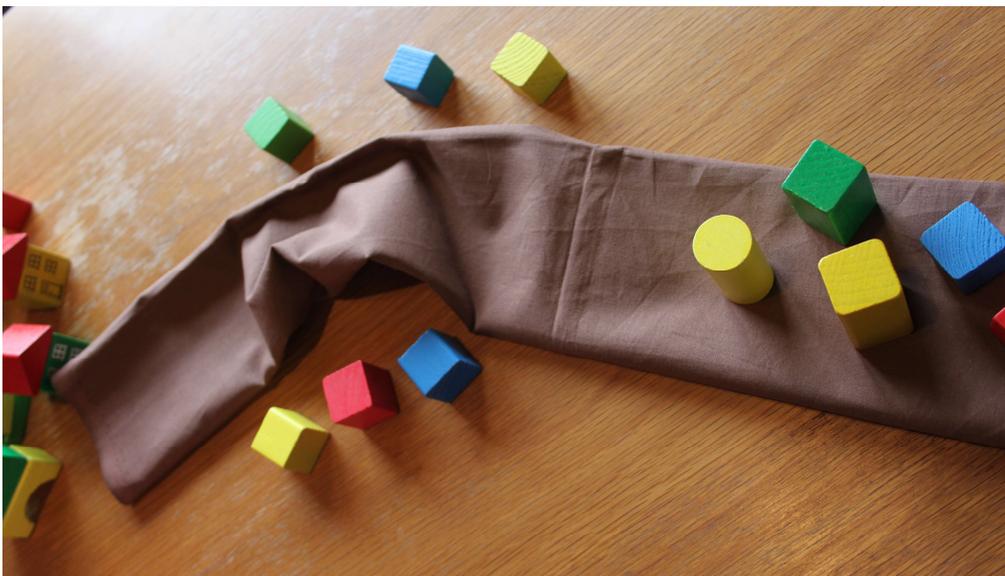
Aus braunen Tüchern einen Weg legen. Jesus und seine Freunde auf den Weg stellen.



Er sprach zu seinen Jüngern: Bringt mir diesen Esel dort vorne, auf ihm will ich in die Stadt reiten.

Als die Leute sahen, wie Jesus nach Jerusalem ritt, eilten sie herbei, jubelten und sangen: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Menschen an den Rand des Weges stellen



Von allen Seiten kamen sie, zogen ihre Mäntel aus und breiteten sie auf dem Weg aus wie einen Königsteppich. Einige kletterten auf die Bäume und rissen Zweige ab. Damit winkten sie Jesus zu.

Bunte Schnipsel vor Jesus auf dem Weg ablegen. Palmstock dazu legen.



Hosianna jubelten alle. Hosianna, Jesus unserem König!

1.-& Je- sus zieht in Je- ru- sa- lem ein, Ho- si- an- na!

1. Al- le Leu- te fan- gen auf der Stra- ße an zuschrei- en: 1.-& Ho- si- a, Komm, Herr

an- na, Ho- si- an- na, Ho- si- an- na in der Höh'! Ho- si- Je- su, komm, Herr Je- su, komm, Herr Je- su, auch zu uns! Komm, Herr

an- na, Ho- si- an- na, Ho- si- an- na in der Höh'! Je- su, komm, Herr Je- su, komm, Herr Je- su, auch zu uns!

Für die Erwachsenen: Jesus ist also nach Jerusalem gekommen. Er ist eingezogen unter dem Jubel der Menschen. Er ist ihr König und zeigt gleich mit dem Einzug nach Jerusalem, dass er ein besonderer König ist. Welcher König würde schon einen Esel dafür wählen? Damit beginnt die Woche, die wir heute „heilige Woche“ nennen. Der Jubel wird nicht anhalten, Jesus erwartet das Kreuz – und die Auferstehung.

Nun ist Raum für das gemeinsame Gebet. Sprechen Sie dazu einfach das aus, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Welche Menschen vermissen Sie gerade besonders? Für welche Menschen möchten Sie beten? Welche Sorgen, Nöte, aber auch Freude und Hoffnung möchten Sie Gott anvertrauen? Abschließen können Sie das Gebet mit dem „Vater unser“, das alle Menschen miteinander und mit Gott verbindet.

Lassen Sie sich nun von Gott segnen indem Sie das Kreuzzeichen machen und die Worte sprechen: So segne uns Gott, der liebende Vater und der Sohn und der hl. Geist. Amen.

Zum Abschluss können sie noch ein Lied singen (z.B. „Komm Herr, segne uns „GL 451 oder „Vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang“ GL 415)